

Bericht aus der Sitzung des GR vom 24.04.2024

Zu Beginn beantragt der Vorsitzende folgende Punkte zu ergänzen:
Vorstellung Umbau Foyer, dies wird als TOP 1 festgelegt.

Beratung und Beschlussfassung zum Neubau eines Wohnhauses – dies wird als TOP 2 festgelegt.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1:

Vorstellung möglicher Umbaupläne für das Foyer durch den Architekten Christian Storch (FOR Architekten, Altenkirchen).

Grundsätzlich ist seitens des GR die Überlegung zu treffen, inwieweit bzgl. des Foyers weiter vorgegangen werden soll / muss. Das heißt soll es in naher Zukunft eine Erweiterung / Sanierung des vorhandenen Foyers geben oder muss über den Bau eines neues Dorfgemeinschaftshauses nachgedacht werden.

Der Architekt stellt die Bitte, dass seitens der OG ein Anforderungskatalog erstellt wird, was das Foyer haben soll. Den aktuellen Entwurf stellt das Architekturbüro der OG zur Verfügung.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zum Neubau eines Wohnhauses

Grundstück: Gemarkung Hundsangen, Flur 1, Flurstück 224/0 (Feldstraße)
Bebauungsplan: „Südlicher Ortsteil“

Der Antragsteller strebt die Errichtung eines Wohngebäudes auf dem o. g. Grundstück an.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Südlicher Ortsteil“.

Bei dem vorgenannten Bebauungsplan handelt es sich lediglich um einen „einfachen“ Bebauungsplan, weshalb sich die Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauGB beurteilt und ein Einvernehmen der Ortsgemeinde erfordert.

Das Einvernehmen ist zu erteilen, wenn sich das Bauvorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Nach Vorprüfung der eingereichten Unterlagen durch die Verbandsgemeindeverwaltung sind vorliegend keine Anhaltspunkte erkennbar, die eine Versagung des Einvernehmens begründen würden.

Des weiteren wurde vom Antragsteller die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Dachform sowie der Baulinie beantragt.

Als Dachform ist im Bebauungsplan das „Satteldach“ vorgeschrieben. Der Bauherr strebt die Errichtung eines „Walmdachs“ an. Begründet wird der Abweichungsantrag damit, dass in der Vergangenheit bereits eine solche Dachform abweichend vom Bebauungsplan genehmigt wurde.

Die Befreiung von der festgesetzten Baulinie soll nur in geringem Ausmaß erfolgen (sh. Plan), da bei Einhaltung der Baulinie die Garage nicht parallel zum Grundstück

ausgerichtet werden könnte. Auch hier wurden in der Vergangenheit bereits Befreiungen zugelassen.

Da durch die Befreiungen die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und in der Umgebungsbebauung Befreiungen zugelassen wurden (Selbstbindung der Verwaltung) ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde Hundsangen erteilt das Einvernehmen zu o. g. Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB und stimmt den Befreiungen von der Dachform und der Baulinie zu.

Beratung:

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung Straße „Im Kennel“

Sachverhalt /Rechtslage:

Die derzeitige Verkehrslage der Straßenführung „Im Kennel“ stellt eine Gefahrensituation dar. Da die Straßenführung sehr schmal ist, sehen sich viele Autofahrer gezwungen auf den Parkplatz der Kirche auszuweichen. Um hier eine neue Lösung zu schaffen, soll die Straßenführung, wie in der beigefügten Skizze dargestellt angepasst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Anpassung der Straßenführung „Im Kennel“ laut vorliegendem Angebot, vorbehaltlich der Prüfung und Zustimmung durch den LBM, zu.

Beratung:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig 12 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen:

Ausbau der Straße „Im Kennel“ in Hundsangen (Anschlussbereich zur K 154)

Zusammenfassender Leistungsumfang:

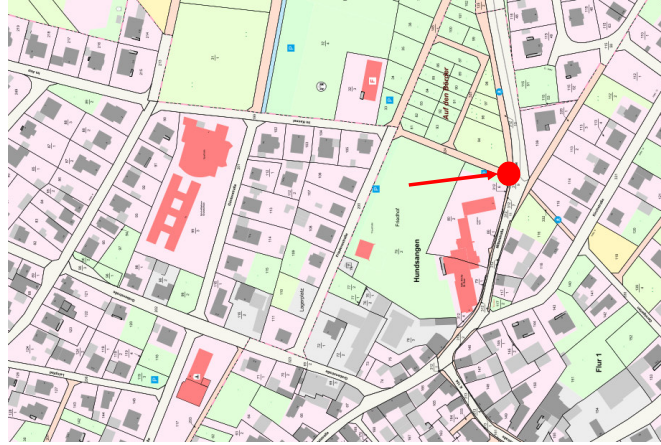
- Bauteileinrichtung/ Verkehrssicherung
- Asphaltbefestigung aufnehmen
- Pflasterbelag, Borde u. Rinne aufnehmen
- Straßenlaterne inkl. Beschilderung demontieren, lagern
- Erarbeiten ausführen
- Frostschutzmaterial einbauen
- Gehweg anpassen; Borde, Pflasterbelag u. Rinne
- Asphaltbelag einbauen, Fugen vergießen
- Straßenlaterne, Beschilderung inkl. Fundament montieren
- Baustelle räumen

Hinweis:

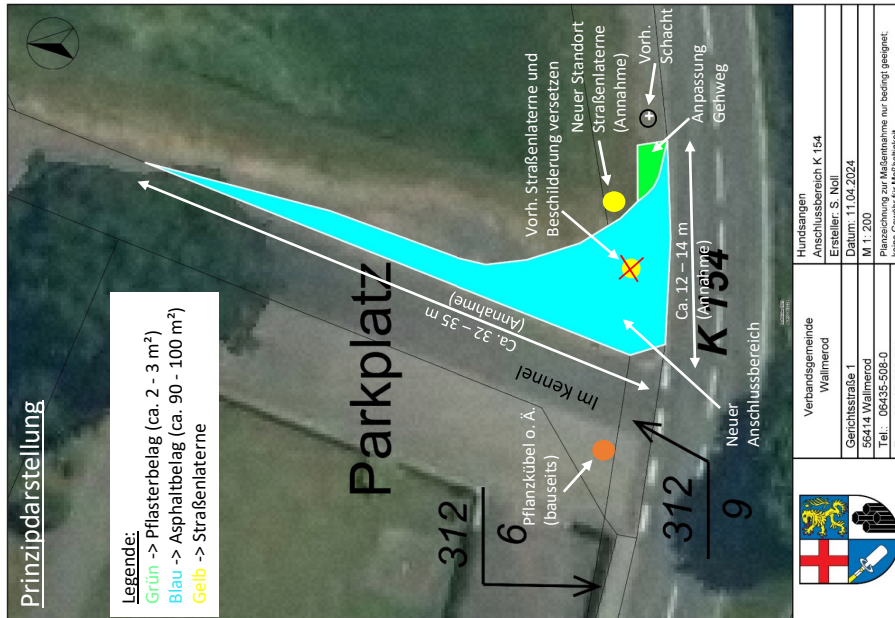
Die hier dargestellte Geometrie ist lediglich angenommen.
Genaue Festlegung erfolgt im Zuge der Ausführung.



Bestand



Lageskizze



TOP 04 Beratung und Beschlussfassung Anschaffung neuer Häcksler

Sachverhalt / Rechtslage:

Der derzeitige Holzhäcksler, ist im Alter von 34 Jahren im Einsatz nicht mehr reparaturfähig. Ersatzteile sind keine mehr zu besorgen. Aus diesem Grund benötigen wir zwingend einen neuen Häcksler (in etwa gleicher Größe).

Bei einer Vorführung der Firma Sabel wurde sich die neue Maschine angeschaut und Bauhof und Bürgermeister sind von dem neuen Gerät überzeugt.

Das kostengünstigste Angebot liegt derzeit von der Firma Sabel vor:
Zapfwellenmaschine A 328 (Fa. Jensen) 26.775 Euro

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Hundsangen beschließt die Anschaffung eines neuen Häckslers für den Bauhof.

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:

TOP 5: Beschlussfassung Rücknahme Beauftragung von Landesforsten

Sachverhalt / Rechtslage:

Nachdem der Forstzweckverband Wallmerod, eine einheitliche Forsteinrichtung beauftragen möchte, ist es erforderlich, dass, Die Ortsgemeinde Hundsangen die Beauftragung von Landesforsten über die Durchführung der Betriebsplanung (Forsteinrichtung) zurückzieht.

Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde Hundsangen zieht die Beauftragung von Landesforsten über die Durchführung der Betriebsplanung (Forsteinrichtung) zurück.

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen:

TOP 6: Informationen durch den Bürgermeister

1. Kindergarten: Am Donnerstag dem 14.März fand ein Ortstermin im Kindergarten statt. Anwesende waren: Herr Zimmermann, Verwaltungsleiter Pfarrei, Frau Zernig St. Laurentius, Heinz Wehrmann OKA, Frau Reindl, Kindergartenleitung, OBG Uwe Fischer. Dabei ging es um die Liste der Einrichtungsgegenstände die dem KiGa noch fehlen. Wir haben die einzelnen Punkte besprochen und es wurden Anschaffungen im Wert von rund 4.400€ frei gegeben. (Veranschlagt waren rund 7.000€)

Derzeit fehlt es noch an abschließbaren Schränken für die Gruppen und fürs Büro und einem Schreibtisch mit Rollcontainer, diese sollen nun aus eigenen Beständen, wie zum Beispiel aus dem Rathaus und durch Spenden zugesteuert werden. Ansonsten fehlt es im KiGa immer noch an einigen Ausstattungen, wie: -Wickelkommode, Waschgelegenheiten, Verbesserung der Toilettenanlagen.

Außerdem haben wir bei einem Rundgang der Außenanlagen beschlossen das unser Bauhof die Hecken im Zuge vom Heckenschnitt am Spielplatz mit zurück schneidet. Die Kosten werden wir dem Träger i.R. stellen. Ein Besichtigungstermin der Beteiligten findet mindestens einmal im Jahr statt. Bei sonstigen Anschaffungen wird der OB vor der Anschaffung immer mitbeteiligt.

2. Hundezucht am Lindenstein: Seit dem 06.04.2024 ist im Anwesen, Am Buch 3, ehemals Nied, eine Hundezucht untergebracht. Nach Aussagen vom Verpächter handelt es sich um eine junge Frau (Mitte 30) ihrem 8-jährigen Kind und der 75-jährigen Mutter der Frau. Als am Abend des 07.04.2024 lautes andauerndes Hundegebell zu hören war konnte die Ursache schnell gefunden werden. In einem Zwinger, im Gartenhäuschen und in einer Garage untergebrachte Tiere. Die Unterbringung ist nicht Tierschutzkonform. Daraufhin wurde am Montag den 08.04.2024 mit dem Ordnungsamt Kontakt aufgenommen. Herr Schneider vom OA der VG ist einige Zeit später zur Besichtigung vor Ort gewesen. Er hat unzumutbare Zustände vorgefunden. Von seiner Seite ist die KV Montabaur, Veterinäramt verständigt worden. Bei einem weiteren Ortstermin am 16.04.2024 mit dem Ordnungsamt und der KV wurde festgestellt, dass

es sich um 16 Hunde handelt. Die Zustände sind katastrophal. Die KV hat unmittelbar Schritte eingeleitet. Weitere Informationen gibt es bis heute noch nicht.

3. Vereinsvertreterversammlung: Bei der letzten Vereinsvertreterversammlung am 09.04.2024 wurde der Vereinsterminkalender aktualisiert. Anschließend wurden die Zuschussanträge besprochen und zur Abstimmung gebracht. Acht Anträge wurden gestellt, insgesamt wurden 5.770€ Zuschuss zugebilligt. Im Fördertopf befinden sich noch 7.300€.
4. Hundestationen: Bei besserer Wetterlage werden die gelieferten Hundestationen montiert. Auch die derzeitigen Standorte werden überprüft und zum Teil versetzt.
5. Gewerbegebiet: Die Wetterlage ist auch daran schuld das die abgeholzten Flächen am Gewerbegebiet noch nicht geräumt sind. Ich bin mit der Fa. Becker im Kontakt.
6. Schützenhaus: Am Schützenhaus sind am Weh entlang einige Bäume entfernt worden. Viele der Bäume waren nicht standsicher beziehungsweise waren abgängig, zum Teil schon komplett trocken. Die Maßnahme hat sich während der Arbeiten vergrößert da das Ausmaß an unsicheren Bäumen während der Arbeiten Zug um Zug sichtbar wurde. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 1.000-1500€.
7. Aktion Saubere Landschaft: Die Aktion saubere Landschaft fand am 13.04.2024 statt und das auch noch bei gutem Wetter. Zahlreiche Helfer waren dieses Jahr dabei und wir konnten einiges an Unrat und Müll sammeln und entsorgen. Zum Schluss gab es noch Pizza zu Mittag. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. Dank noch einmal allen Beteiligten und insbesondere auch denen vom GR.

TOP 7: Mitteilungen & Anfragen
keine